

50 Schub entscheiden Spiel in Munningen

Munningen (rbm) Beim Spiel der Landesliga-Kegler der DJK Eichstätt sorgte ein einziger Durchgang in der Startpaarung gegen KC Losodica Munningen für die Vorentscheidung bei der 5276:5426 Niederlage im Schwabenlande. In der Startpaarung betraten erstmals in dieser Saison Christian Buchner und Andreas Niefnecker für ihre Farben die Bahnen und es kam zu den Duellen mit Benjamin Gruber und Andre Lanzer, der aus Schretzheim, mit denen er den Aufstieg in die 2. Bundesliga schaffte, in seinen Heimatverein zurückkehrte. Nach drei ausgeglichenen Durchgängen explodierte Lanzer und erlegte mit überragenden 292 Holz einen neuen Bahnrekord, bei denen Niefnecker total perplex nichts gegenseitigen, mit 193 nicht folgen konnte und sich bereits früh im Spiel eine Vorentscheidung bei 854:975 abzeichnete. Buchner lieferte sich gegen Gruber einen harten Kampf, den er schlussendlich knapp bei 873:872 für sich entschied. Mit einem Rückstand von bereits 120 Holz kam es zu den Aufeinandertreffen zwischen Christian Spiegel gegen Martin Kattner und Ferdinand Bleiziffer gegen Dominik Feldmeyer. Neben den vielen Miesen kam in Durchgang drei erschwerend hinzu, dass sich Bleiziffer verletzte und von Jürgen Frey ersetzt werden musste. Beide Duellen gingen im Mittelpaar bei 848:868 und 844:880 an die Gastgeber, so dass nach zwei Drittel der Partie bei einem Minus von 176 Holz die Partie so gut wie entschieden war. Zur Ergebniskosmetik duellierten sich im Schlusspaar Michael Niefnecker und Stefan Spiegel gegen Gerd Häusler und Edwin-Markus Büchner. Beide Domstädter zeigten konstante und gute Leistungen, holten Holz um Holz für ihre Farben zurück, aber der extreme Rückstand war bei Weitem zu groß, schier nicht einholbar und die Gastgeber brachten den Sieg mit aller Routine in trockene Tücher. Kapitän Niefnecker überzeugte mit dem besten Eichstätter Ergebnis von 940:894, denen Mitstreiter Spiegel gute 917:937 hinzufügte. Am kommenden Wochenende empfangen die Mannen um Michael Niefnecker den ebenfalls nicht perfekt gestarteten Tabellennachbarn EV Landshut (4:6 Punkte, 6. Platz) und hier gilt es, den aufkommenden Abwärtstrend von nun drei Niederlagen in Folge zu beenden, um mit dem jetzigen fünften Tabellenplatz den Anschluss an das obere Drittel nicht zu verlieren.

Herren II verlieren Spitzenspiel der Bezirksliga B-Nord

Eichstätt – Irgendwann reißt auch die schönste Serie. So geschehen am vergangenen Samstag, den 19.10.2013. Es handelt sich um die erste Heimmiederlage bei einem Punktspiel seit dem 24.09.2011, also nach gut 2 Jahren.

Dass dies in der laufenden Saison passieren wird, war allen Beteiligten klar und gegen die derzeit beste Mannschaft der Liga, dem SK Lenting I, ist dies kein Beinbruch, wemgleich sich die Chance zu gewinnen in greifbarer Nähe befand.

Die Startachse mit Micki und Niefnecker hatten nach anfänglichen Startschwierigkeiten nach Durchgang 1 mit 38 Holz das Nachsehen, was ziemlich genau den späteren Holzunterschied ausmachen sollte. Beide steigerten sich in der 2. Hälfte deutlich und erspielten noch jeweils gute 444 und 451 Holz. Demgegenüber setzten die Gäste mit Gerhard Ampferl und Josef Lechner 467 und 466 Holz, sodass der Rückstand aus Durchgang 1 bestehen blieb. Beide Eichstätter Akteure blieben allerdings aufgrund der vielen Fehlschüsse deutlich unter ihren Möglichkeiten.

Dass 38 Miese eine lösbare Aufgabe für die Mittelpaarung darstellt, davon ging man auf Gastgeberseite fest aus, doch der Spielverlauf zeigte leider ein anderes Bild. So begann Müller verheißungsvoll und holte in Durchgang 1 gleich mal 14 Holz gegen Josef Baumgartner zurück. Spiegel hatte einen schweren Stand gegen einen stark spielenden Felix Fritsch und hatte mit 217:241 klar das Nachsehen. Müller und Spiegel spielten konstant weiter, jedoch fehlte beiden die nötige Steigerung, um die Gegner in die Knie zu zwingen. Müller beendete sein Spiel bei 444 (Baumgartner 442), Spiegel bei 434 (Fritsch 457). Somit wanderten weitere 21 Holz auf die Seite der Gäste (insgesamt -59). Ärgerlich war hier die hohe Fehlerzahl der Domstädter (Müller 10/Spiegel 9), die ein weitaus besseres Ergebnis verhinderten.

Um dieses Spiel noch zu drehen, würde man ein sehr gutes Ergebnis brauchen und gleichzeitig dürfen die Gegner nicht ihren besten Tag erwischen, da waren sich Kapitän Fischer und sein Kumpane Niebler einig. Dieter Möschl und Joan Mateias auf Gästeseite sind wahrlich keine Unbekannten. Beherzt, aber wieder mit etwas zuviel „Brechtstange“ legten die Eichstätter los und erlegten im 1. DG 225 und 224 Holz (Möschl 214/Mateias 206). Somit konnte man den Rückstand halbieren und sah sich mit -30 Holz in Reichweite, das Spiel zu gewinnen. In Durchgang 2 schafften es die Hausherren tatsächlich kurzzeitig in Führung zu gehen, ehe ein Defekt auf Bahn 1 eine Zwangspause verordnete. Ob dies ein entscheidender Moment war, sei dahingestellt, jedoch wurde der Spielfluss deutlich gestört. Möschl nutzte die Pause wohl am besten und versetzte mit vier 9ern im Abräumen den Hausherren den Todesstoß. Insgesamt standen bei Fischer durchwachsene 450 Holz (Möschl 470) und bei Niebler noch gute 463 (Mateias 418) an der Tafel, was ein insgesamtes Minus von 34 Holz und die erste Heimmiederlage der lfd. Saison bedeutete. Das Spiel wurde klar im Räumen verloren (829:912), wofür die hohe Fehlerzahl von 40 verantwortlich sein dürfte. Das Ergebnis von 2686 (Lenting 2720) stimmt dennoch positiv, denn damit kann man einige Spiele gewinnen. Jetzt gilt es die Fehler der Niederlage in Stärken umzumünzen, dann ist die Aufgabe am kommenden Wochenende gegen den KC Sloga Ingolstadt auf der nicht all zu leicht spielenden Plattenbahn in der „Ochsenschlacht“ durchaus lösbar